Wehrversammlung 2003 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach

Der **Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, HBI Josef Nöres**, eröffnete die heurige Wehrversammlung am **22. März 2003** im Sitzungssaal des BFI. Nach dem Verlesen der Tagesordnung konnte er OBR Vizebgm. Gustav Scherz, Stadtrat Helene Bohmann, Feuerwehrreferentin Gerlinde Pecnik, Feuerwehrreferent Franz Halper, Gemeinderat Gerhard Baudendistel, BR Engelbert Huber, ABI Josef Porta, HBI Gerald Neuherz, HBI Peter Dohr, HBI Alfred Köppel, ELBD Karl Strablegg, ELFR Erwin Draxler, EHBI Josef Bohmann, EHBM Adolf Seewald, EBM Karl Koch und ELM Johann Langmann begrüßen. EABI Karl Kriehuber ließ sich bei HBI Nöres wegen eines Auslandsaufenthaltes entschuldigen.

Nach dem Feststellen der Beschlussfähigkeit gedachte man verstorbener Kameraden und Patinnen. Von einer Verlesung des letzten Sitzungsprotokolls wurde Abstand genommen.

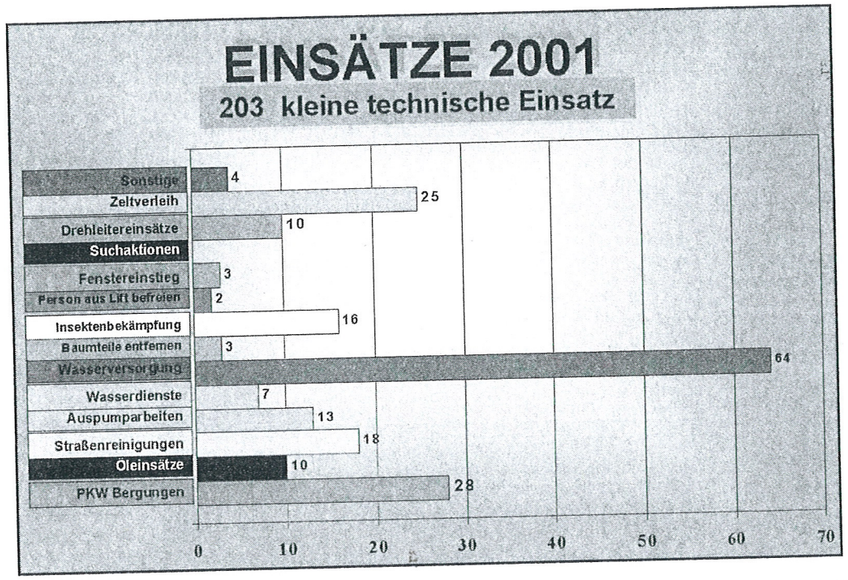
Anhand einer Power-Point-Präsentation erläuterten anschließend die Ämterführer ihren jeweiligen Tätigkeitsbereich.

So konnte der **Fahrzeugwart LM Wolfgang Kugler** auf die stets einsatzbereiten Feuerwehrfahrzeuge, welche sich in bestem Zustand befinden, hinweisen. Auch der **Gerätewart HBM Robert Strini** berichtete von den umsichtig gewarteten und voll funktionstüchtigen Geräten. HBM Strini bedankte sich bei der Stadtgemeinde Köflach und bei Bauhofleiter Gerald Reif für die stete Unterstützung. Der **Atemschutzwart OLM Karl Strohhäusl** konnte im Jahre 2002 auf 5 Einsätze mit insgesamt 10 Mann und 3,5 Stunden und 8 Übungen mit 33 Mann und 3,5 Stunden verweisen. 2 Feuerwehrmänner besuchten den Atemschutzgeräteträgerkurs in Lebring und er selbst den Atemschutzwartkurs. Im heurigen Jahr werden wieder vier Männer am Kurs teilnehmen. Die Wichtigkeit des AKL-Tests strich OLM Strohhäusl besonders hervor und empfahl jedem Feuerwehrmann, diesen zu absolvieren. Den kranken **Sanitätswart LM Erwin Pecenik** vertrat OFM Thomas Scherz. Er konnte zwei neue Sanitätskoffer, eine Schaufeltrage, 3 Sanitätstaschen für Verstauungen und eine klappbare Trage vorstellen und versicherte, dass alle Utensilien überprüft und in Ordnung sind. Der **Jugendbeauftragte LM Alois Fernik** freute sich über ein erfolgreiches Jahr 2002 – er konnte von 7 auf 11 Mann aufstocken und verbrachte gemeinsam mit den Jugendlichen 1421 (!) Stunden bei 47 Tätigkeiten. Im Berichtsjahr wurden 20 Leibchen und 10 Schutzjacken für die Jugend angeschafft. Der **Funkwart LM Gerald Waldner** berichtete von 47 Rufempfängern, einer ortsfesten Funkstation, 5 Handfunksprechern und 7 Fahrzeugfunkgeräten. Außerdem bedankte er sich für die Durchführung der monatlichen Funksprechproben.

OBI Anton Sabetz brachte in Erinnerung, dass seit dem Jahre 1999 die Anzahl der einzelnen Brandmelder von 380 auf 2200 Stück (inkl. Thermenbau und Hotel) anwachsen wird und somit die Anforderungen der FF Köflach ständig steigen. Dazu sind zahlreiche Sommer- und Winterübungen erforderlich und OBI Sabetz unterstrich die unermüdlichen Bemühungen, die Mitglieder bestens vorzubereiten.

Der **Schriftführer HLM Alois Strini** erläuterte anhand einer Statistik die Arbeitsleistungen. Es wurden **21 286 Stunden** gezählt (51 Brände – 934 Std., 211 techn. Einsätze – 1349 Std., Übungen – 1873 Std., techn. Dienste – 4233 Std., Verwaltung – 3147 Std. und Bereitschaft – 9750 Std.). Diese unentgeltlich erbrachten Leistungen würden sich mit ca. 500 000 Euro (7 Millionen Schilling) zu Buche schlagen. Von den Einsätzen der Alarmstufen 1–6 finden mit der Anzahl 203 die kleinen technischen Einsätze am häufigsten statt. 35 % erfolgten in der Zeit von 17 bis 6 Uhr und 65 % bei Tag. Mit den Einsatzfahrzeugen wurden **9513 Kilometer** im Vorjahr gefahren.

Der **Mitgliederstand per 31. Dezember 2002** umfasst 48 Aktive, 11 Jugendliche und 7 Ehrenmitglieder.



Die Kameradschaftspflege, die Kommandant HBI Nöres besonders hervorstrich, zeigte sich in vielen gemeinsamen Unternehmungen. So feierte man die Geburtstage von HBM Anton Pick, EABI Karl Kriehuber, EHBM Karl Gietler und HLM Gerald Reif. Ein Herrenausflug zur Berufsfeuerwehr Wien, Wache Floridsdorf, mit Besuch von Schloss und Tiergarten Schönbrunn, ein Ausflug nach Italien, ein Besuch der Senioren der FF Giengen, die Sparvereinsauszahlung, die Nikolaus- und Krampusfeier, die Weihnachtsfeier im GH Reinisch, das Knödelschießen gemeinsam mit der Gendarmerie sowie die Besuche von Kindergarten- und Schulkindern trugen ebenfalls dazu bei, kameradschaftlich zu agieren. An dieser Stelle bedankte sich HBI Nöres auch öffentlich für die äußerst gewissenhafte Rüsthauspflege und der netten Gestaltung der Räumlichkeiten durch Frau Andrea Spari. Ganz besonders stolz wies er auf die Neuanschaffung eines Einsatzfahrzeuges für Verkehrseinsätze hin und sprach ein großes Dankeschön an die Stadtgemeinde Köflach für die Kostenbeteiligung aus.

Am **5. Juli 2003** ist eine **Fahrzeugsegnung** mit Dämmerschoppen geplant.

HLM Wolfgang Kriehuber konnte als **Kassier** auf einen positiven Abschluss des Vorjahres verweisen. Die Kassa wurde von HFM Stefan Veit und FM Alfred Höfferer überprüft, für in Ordnung befunden und der Antrag gestellt, den Ausschuss und den Kassier zu entlasten. Für das kommende Jahr wurden HFM Andreas Katzenschlager und FM Johann Mickl als Kassenprüfer bestellt.

Angelobt zum Feuerwehrmann wurden: JFM Hannes Plansak, PFM Sascha Auer, PFM Alfred Höfferer und PFM Gerald Krebl.

Als Seniorenbeauftragter **ernannt** wurde EHBI Josef Bohmann und als Bekleidungswart Andreas Katzenschlager.

BR Engelbert Huber würdigte den langjährigen Kantineur und Fahnenträger **EHBM Adolf Seewald** und übergab ihm die höchste Auszeichnung des Bezirksfeuerwehrverbandes – **die Verdienstmedaille in Gold.**

ABI Sepp Porta gratulierte zu den immensen Leistungen bei den zahlreichen Anforderungen, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte wenig Einsätze für die Zukunft. Auch **Vizebgm. OBR Gustav Scherz** sprach namens der Stadtgemeinde Köflach seinen Dank für die unverzichtbare Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr aus und wies auf die Bereitschaft hin, sich gerne immer wieder an den anfallenden Kosten zu beteiligen. Er lud anschließend zu einem Abendessen ein.

HBI Nöres verabschiedete sich offiziell von Stadträtin Helene Bohmann, die ihr Amt zurücklegt, und bedankte sich mit Blumen für ihre Treue zur Feuerwehr.

BR Huber stellte laut Statistik fest, dass 10 % der gesamten Bezirkseinsätze von der FF Köflach geleistet wurden. Er bedankte sich daher bei der versammelten Mannschaft für ihre Einsatzfreude und bei den Angehörigen für ihr Verständnis. BR Huber konnte von der Installierung eines **Brandkontainers** bei der FF Voitsberg für die Durchführung realistischer Übungen berichten.

Sehr wichtig, vor allem im Bezug auf die Landesausstellung, erschien ihm auch die **Verkehrsreglerschulung** in Zusammenarbeit mit der Gendarmerie – HLM Alois Strini wurde schon ausgebildet. Auch den **Abschluss des Kommandantenlehrganges** von Sepp Nöres ließ er nicht unerwähnt.

An jedem ersten Montag im Monat tagt der Bezirksausschuss. Eine **„Homepage"** wurde ebenfalls eingerichtet – jede Feuerwehr erhält zwei eigene Seiten. Mit der Bitte um Zusammenhalt, Disziplin und Kameradschaft schloss BR Huber seine Ausführungen.

HBI Josef Nöres schloss die Sitzung, nicht ohne sich vorher beim Hausherren Franz Halper für die Überlassung der Räumlichkeiten, bei den Vertretern der Politik, bei der Presse, den Ehrengästen, den Kameraden und Jugendlichen für ihr verlässliches Erscheinen zu bedanken.

Brigitte Grundner

4. April 2003